

Feier zum 125-jährigen Bestehen des „OAHV“ Hamburg

Dokumentation zum OAHV Hamburg ab 1893 bis zum OV Hamburg und Umland heute.

Nach der Gründung des ATB als Dachverband am 27. Juni 1883 durch die bestehenden ATV-en fanden in Städten ohne eine ATV Zusammenkünfte der Alten Herren zuerst in lockerer Form statt. Anfang der 1890-iger Jahre erkannten die Mitglieder der ATV-en – das waren die Alten Herren und die Aktiven an ihren Heimatorten – dass weitere Zusammenschlüsse auch an Orten ohne Aktivitas die Bindung der Bundesbrüder fördern würde. Zudem ergäbe sich dadurch auch die Möglichkeit, neue Studierende für die ATV-en zu werben. So wurde mit Datum vom 17. Dezember 1891 ein AH-Abend in Kassel mit 7 beteiligten Bundesbrüdern gegründet. Man traf sich einmal im Monat zu zwanglosem Beisammensein. Jeder Besuch von Bundesbrüdern war hochwillkommen. Eine Notiz zu diesem Ereignis ist eine der ersten Erwähnungen eines Orts-Alt-Herren-Verbandes. – So weit zum Vorreiter Kassel.

Das Nachrichtenblatt des ATB vom 21.12.1891 berichtete:

Die in Hamburg ansässigen 20 A.H.A.H. und die rund „20 von der alma mater heimkehrenden Aktiven“ vereinten sich zu nicht allzu häufigen Zusammenkünften. Dazu gehörte auch, dass „ein Teil ... noch thätig das Turnbein schwingt“. Es wurde in dem Artikel aktiv aufgefordert, dass man sich bei einer „Turnfahrt oder Bierreise“ hierher bei den hiesigen A.H. anmelden möge.

Am 12. Oktober 1893 wurde dann in einer von 18 A.H.A.H. besuchten Versammlung der A.H.V. Hamburg gegründet – unter anderem auch von Bbr. Dr. H. Gerstenberg (ATV Jena). Zum Bbr. Gerstenberg ist noch anzumerken, dass er der Namensgeber des „Gerstenberg“-Bummels am 27. Dezember eines jeden Jahres ist. – So weit nun zu Hamburg.

Um die Jahrhundertwende existierten „etwa 40 Orts- und Landesverbände Alter Herren des A.T.B.“ mit insgesamt 1.200 Mitgliedern. Sie wurden 1903 zu dem „Altherren-Bund des A.T.B. zusammengefasst“. „Besonders verdient machte sich hierbei der A.H.O.V. Hamburg“. Er war der erste Vorort des Alt-Herren-Bundes (A.H.B.) des A.T.B.

Der Zeitraum von ca. 1914 bis ca. 1950 konnte aus Mangel an Unterlagen zum OAHV noch nicht beleuchtet werden. Es wurde aber im Dezember 1970 berichtet, dass der OAHV Hamburg immer noch lebt. In den dann folgenden Jahren ließen die Aktivitäten im Hamburger Raum nach.

Dann, am 23. Februar 1995 wurde der Ortsverband Hamburg im Hamburger und Germania Ruder Club von 56 Bundesbrüdern wieder gegründet. Dafür gab es damals ein Potenzial von rund 180 Bundesgeschwistern im Großraum Hamburg.

Heute hat der im Zuge der Neuordnung des ATB benannte OV Hamburg und Umland 102 Mitglieder, darunter auch Nicht-ATB-er. Weiterhin gehören rund 20 ATB-er dazu, die nicht aus der Metropolregion Hamburg kommen, aber ihr Interesse am hiesigen OV bekundet haben.

Hier soll nun der Bogen gespannt werden von der Gründung über die heutige Situation in die Zukunft. Diese Feier zum 125-jährigen Bestehen ist dankenswerterweise ermöglicht worden durch großzügige Spenden vor einigen Jahren. Der jetzige Vorstand hat nun diese Gelegenheit gesucht und mit diesem Jubiläum gefunden, eine Feier für die Mitglieder, Aktiven und Gäste zu veranstalten.

Die Entwicklung des OV Hamburg und Umland wird in Zukunft nur durch die Aktivierung des Potenzials von rund 120 ATB-ern aus der Umgebung positiv zu gestalten sein, insbesondere

mit dem Schwerpunkt, jüngere Bundesgeschwister einzubinden – das klappt zwar zögerlich, aber es wird uns stärken. Im Zuge des allgemein verminderten Engagements auch in unserem Bund kommt hier eine Aufgabe auf den Vorstand und die Mitglieder zu. Es bedarf unser aller Kraft, die Jüngeren einzubinden. Helfen Sie dabei, auch die Partner der Bundesgeschwister, die eine wichtige Rolle haben, zu begeistern.

Dem heutigen OV Hamburg wünsche ich ein weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen.

Thomas Ucke voc. Prinz, Vorsitzender OV Hamburg und Umland, AH der ATV Hannover und Arminia-Hegelingen zu Hamburg